



Ralph Künzler und die Objektskulptur „Mr. Snow Go“, ein Eisbär mit Geweih und Langlaufski, im „Kinderzimmer“ der Ausstellung. FOTO: JANINA BURANDT

## „Kunst darf Spaß machen“

Im Museum Villa Rot ist ab dem 30. März die neue Ausstellung „Betrachtungen sind Ansichtssache“ zu sehen

Von Janina Burandt

ROT - Das Museum Villa Rot zeigt vom 30. März bis 22. Juni die erste retrospektive Ausstellung des Mannheimer Ralph Künzler. Der 53-Jährige hat in Stuttgart an der Akademie der Künste studiert und lebt heute in der Landeshauptstadt.

Schon beim Betreten der Villa Rot merkt der Besucher, dass etwas anders ist. Neben dem Eingang stehen zwei Holzspinde, an der Wand hinter der Kasse hängt eine Liedertafel, wie man sie aus Kirchen kennt, und ein leichter Duft nach Heu liegt in der Luft. Das Heu ist im angrenzenden Hoenes-Saal in einer Futterkrippe für Wildtiere zu finden. Mitten in der Futterkrippe hängt ein kleiner Bildschirm, auf dem eine Wildtierfütterung abläuft. Die Geräusche ankommender und gehender Tiere und ihres Mahls in der Krippe sind zu hören. Am anderen Ende des Saals liegen Kopfhörer und Feldstecher bereit, um den Besucher aus der Perspektive eines Försters auf seinem Hochsitz zum Beobachter der idyllischen Szene zu machen.

Ralph Künzler hat dieses Naturschauspiel selbst erlebt. „Mich hat die Frage beschäftigt, wie ich mit den Momenten, die mich beeindruckten, arbeiten kann“, erzählt er. Die Wildtierfütterung wurde von weitem gefilmt und das Mikrofon direkt in die Krippe gelegt. Für die nachgebildete Futterkrippe mussten zwischen vierzig und fünfzig große Christbäume von einem Weihnachtsmarkt herhalten. „Der Weihnachtsbaum, der Inbegriff des Konsums, wird zur Futterkrippe“, sagt Dr. Stefanie Dathe, Leiterin des Museums Villa Rot. „Bei

der Installation handelt es sich also um die Rückführung des Christbaums zu seinem Ursprung – in den Wald.“ Ralph Künzler ergänzt: „Man muss wissen – wie bei anderen Kunstwerken auch. In diesem Fall, dass es sich bei dem Holz um Christbäume handelt. Im oberen Stockwerk ist deshalb auch ein Christbaumständer.“

Ralph Künzler sammelt, zerlegt und baut Neues zusammen – er dekonstruiert. In seinen Objektskulpturen finden sich viele Gegenstände aus den 1960er und 1970er Jahren, zum Beispiel Haartrockner oder auch Quickly-Motorradtanks. „Diese Gegenstände sind so gut wie verschwunden. Man kann nicht nach ihnen suchen, man muss sie finden.“

„Es gibt immer etwas zu entdecken.“

Ralph Künzler über die neue Ausstellung in der Villa Rot

Wenn ich etwas gefunden habe, kann es Wochen, Monate oder sogar Jahre dauern, bis ein passendes Gegenstück auftaucht“, berichtet der Künstler, der auf seinem Speicher einen Fundus angelegt hat. „Man muss eine passende Form finden, damit sich die Dinge überhaupt kombinieren lassen. Die fertigen Objekte müssen als Skulptur so überzeugen, dass sie wie aus einem Guss erscheinen.“

Ein Beispiel hierfür liefert die Skulptur „Steuern richtig steuern“ im ersten Ausstellungsraum. Die vielschichtigen Namen der Werke lassen viel Platz für Assoziationen und Wortspiele, so Stefanie Dathe.

„Die Ausstellung baut auf Erinnerungen auf, aber die Gegenstände sind verändert. Sie haben keine Funktion. Sie geben Funktion vor, aber sind praktisch unnützlich“, sagt die Museumsleiterin. Der Künstler legt seine Objekte auf Sinnverkehrung an. Das Betrachten wird zur Ansichtssache des einzelnen Besuchers.

„Kinderzimmer“ im oberen Stock Innerhalb der Ausstellungsräume finden sich vielfältige Bezüge zwischen den Installationen, Objektskulpturen und Bildcollagen. Ein Raum wurde zum Eiermann-Saal mit mehreren eiförmigen Spielobjekten von Künzler, Designer-Holzklappstühlen von Egon Eiermann und einem Plakat von Martin Kippenberger. Den Dreien gemeinsam ist allerdings nur das Ei als Form. Im oberen Stockwerk befindet sich das „Kinderzimmer“ mit mehreren Skulpturen. „Die Ausstellung ist auf Sichtachsen ausgelegt. Es gibt immer etwas zu entdecken“, meint Künzler. Er findet die Objekte und ihre Formen irgendwie freundlich. Der Meinung ist auch Stefanie Dathe: „Kunst darf Spaß machen.“

So verwundert es nicht, dass Ralph Künzlers Ideen nicht nur in den Ausstellungsräumen zu finden sind. Auch bei den Schließfächern oder im neuen Museumscafé hat seine Kreativität Einzug gehalten. Das Café heißt fürs Erste „geschmackssache(n)“ und die Schließfächer besitzen keine Nummern mehr, sondern tragen Namen wie „Klosett“ oder „Büro“. Im gesamten Haus ist Ralph Künzler allgegenwärtig, das Entdecken und Einordnen ist dem Besucher überlassen.

### Kurz berichtet

#### Frühlingswanderung mit dem Alpenverein

LAUPHEIM (sz) - Am Sonntag, 30. März, bietet die Ortsgruppe des Deutschen Alpenvereins eine geführte Frühlingswanderung an. Ziel ist der Hager Tobel und die Wacholderheide über der Ortschaft Hörvelsing, etwa zehn Kilometer nördlich von Ulm gelegen. Abschlusseinkehr ist in Hörvelsing in der Brauereigaststätte. Treffpunkt zur Abfahrt ist um 13 Uhr am Parkplatz in der Rabenstraße. Die Wanderung beträgt etwa drei Stunden. Anmeldung und

nähere Informationen unter Telefon 07351/ 801 23 bis Samstag, 14 Uhr.

#### Albverein lädt zur Firmenbesichtigung

SCHWENDI (sz) - Der Schwäbische Albverein Schwendi lädt am Samstag, 29. März, zur Besichtigung der Firma Bunz Bauart. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Parkplatz beim Edeka. Zum Abschluss ist eine Einkehr vorgesehen. Anmeldung bis zum 28. März um 18 Uhr bei R. Berger, Telefon 07353/ 98 17 91, oder bei A. Segmehl, Telefon 07353/ 52 87 00.

#### Gesprächskreis Frauen nach Brustkrebs trifft sich

LAUPHEIM (sz) - Der Gesprächskreis Frauen nach Brustkrebs bietet am Dienstag, 1. April, um 15 Uhr im Konferenzraum der Sana Klinik Laupheim wieder ein Treffen an. Wie jede einzelne gelernt hat, mit der Krankheit umzugehen, welche Perspektiven sich neu eröffnen haben und welche praktischen Tipps das Leben erleichtern können, darüber tauschen sich die Teilnehmerinnen aus. Alle Betroffenen können kostenfrei und ohne Anmeldung dabei sein.

### Im Laupheimer Gemeinderat notiert

#### Rupf-Areal: Stadt prüft noch

LAUPHEIM (ry) - Wann beginnen die Bauarbeiten auf dem Rupf-Areal? Das hat Konrad Schäfer in der Ratssitzung am Montag den Bürgermeister gefragt. „Das Baugesuch liegt vor und wird geprüft“, antwortete Rainer Kapellen. Ein paar Kleinigkeiten müssten noch abgestimmt werden; der Investor Dunkel warte nur darauf, dass die Stadt die Baugenehmigung erteilt. „Der Spatenstich war für den Monat März angedacht, jetzt wird es wohl April“, sagte Kapellen. Nach wie vor seien alle Projektpartner an Bord, auch am vertraglich vereinbarten Fertigstellungstermin habe sich nichts geändert: Oktober 2015.

#### Ende der Vergrämung

Krähenester in den Baumkronen im Schlosspark, Krähenester beim Kindergarten in der Richard-Wagner-Straße, und so fort: Die Wohnqualität in Laupheim sinke mit den vielen Vögeln, beschwerte sich ein Bürger in der Ratssitzung. Am Ende saniere die Stadt den Schlosspark

und die Bevölkerung könne ihn nicht nutzen. Die Vergrämung der Saatkrähen sei für dieses Jahr eingestellt worden, berichtete der Bürgermeister. Die Gefiederten hätten mit der Eiablage begonnen – „jetzt sind uns die Hände gebunden“. Die Stadt stimme sich in diesen Fragen eng mit dem Landratsamt und dem Naturschutzbund ab. Die Saatkrähen sind gesetzlich geschützt.

#### „Judenberg“ wird gepflastert

Die Neugestaltung der Straße „Judenberg“ kommt voran. Am Montag hat der Gemeinderat die Straßen- und Tiefbauarbeiten zum Preis von rund 284 000 Euro an die günstigste Bieterin vergeben, die Firma Schwall aus Laupheim. Im April sollen die Arbeiten beginnen und bis Ende Juni erledigt sein. Straße, Gehwege, Stellplatzflächen und der künftige Ernst-Schall-Platz vor dem ehemaligen Leichenhaus am jüdischen Friedhof werden mit Granitsteinen gepflastert. Insgesamt werden 1300 Quadratmeter verlegt. Die Stadt erneuert bei dieser Gele-

genheit Kanalrohre, Wasserleitungen und die Hausanschlüsse. Auf Wunsch der Anlieger wird auf die ursprünglich geplanten Bäume verzichtet, zugunsten von Parkraum. Die Gesamtkosten für die Neugestaltung der Straße veranschlagt das Baudezernat mit 367 000 Euro. Vom Land fließt ein Zuschuss von etwa 125 000 Euro.

#### Der Dammbau beginnt

Vor einer möglichen Überschwemmung nach anhaltendem Starkregen soll ein 170 Meter langes und bis zu 7,50 Meter hohes Dammbauwerk beim Grundgraben, an der Kreisstraße nach Burgrieden, Laupheims Innenstadt schützen. Am Montag hat der Gemeinderat den Tiefbau und die Straßen- und Erdbauarbeiten vergeben. Den Zuschlag erhielt auch hier die Firma Schwall, zum Preis von rund 545 000 Euro. Baubeginn ist Mitte Mai, bis zum Jahresende soll der Hochwasserschutz fertig sein. Der Damm kann 152 000 Kubikmeter Wasser zurückhalten.

ANZEIGE



# Aus zur Vielfalt.



Wir  Lebensmittel.

|  |   |  |
|--|---|--|
| <p><b>Rumpsteak*</b> zart gereiftes Rindfleisch aus Deutschland, mager und vollfleischig ein köstlicher Genuss 100g</p>  <p><b>1.79</b></p> <p><small>*nur in Märkten mit Beidientheke, Serviervorschlüge</small></p> | <p><b>Sanflucar</b> Tafeltrauben hell aus Südafrika oder Indien, Klasse I 1kg</p>  <p><b>3.99</b></p> <p><small>Kernlos!</small></p>   | <p><b>EDEKA Omega-3 Produkte</b> in vielen verschiedenen Sorten. Mit natürlich-hochkonzentrierten Omega-3-Fettsäuren.</p> <p><b>EDEKA Omega-3 Delikatess</b></p> <p><b>Gourmet-Trio</b> aus Lyoner, Bierschinken und Paprika-Lyoner, fettreduziert, laktosefrei, glutenfrei 125g Packung 100g = € 1,19</p>  <p><b>1.49</b></p> <p><b>EDEKA-TIPP</b></p> |
| <p><b>Bärenmarke Die Alpenfrische</b> Vollmilch 3,8% Fett oder fettarme Milch 1,8% Fett länger haltbar 1l Tetra Pak</p>  <p><b>0.79</b></p> <p><small>Sie sparen 31%</small></p>                                      | <p><b>Müller Milchreis</b> versch. Sorten 200g Becher 100g = € 0,20</p>  <p><b>0.39</b></p> <p><small>Sie sparen 34%</small></p>   | <p><b>EDEKA Omega-3 Delikatess</b> Bayerischer Leberkäse fein ofengebacken, fettreduziert, laktosefrei, glutenfrei 80g Packung 100g = € 1,49</p>  <p><b>1.19</b></p> <p><small>Diinn geschnitten!</small></p> <p><b>EDEKA-TIPP</b></p>  |
| <p><b>Bresso Weichkäse</b> mit Frischkäse versch. Sorten und Fettstufen 200g Packung 100g = € 0,85</p>  <p><b>1.69</b></p> <p><small>Sie sparen 15%</small></p>   | <p><b>Thomy Reines Sonnenblumenöl</b> reich an Vitamin E zum Braten, Kochen oder Backen 750ml Flasche 1l = € 1,85</p>  <p><b>1.39</b></p> <p><small>Sie sparen 30%</small></p> | <p><b>Maggi fix &amp; frisch</b> versch. Sorten z.B. Makkaroni Lasagne, 40g, 100g = € 1,23 Beutel</p>  <p><b>0.49</b></p> <p><small>Sie sparen 38%</small></p>  |
| <p><b>Dallmayr Classic</b> gemahlener Bohnenkaffee Kaffeegetränk mit vollem Aroma vakuumverpackt 500g Packung 1kg = € 6,98</p>  <p><b>3.49</b></p> <p><small>Sie sparen 30%</small></p>                               | <p><b>Jules Mumm Sekt</b> versch. Sorten 0,75l Flasche 1l = € 5,05</p>  <p><b>3.79</b></p> <p><small>Sie sparen 24%</small></p>  | <p><b>Schauma Shampoo</b> 400ml oder Spülung 250ml versch. Sorten Flasche 1l = € 2,78 / € 4,44</p>  <p><b>1.11</b></p> <p><small>Sie sparen 40%</small></p>   |

Diese Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig bis Samstag 29.03.2014, KW 13. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bevorratet. Bitte entschuldigen Sie, wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelfall ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA ZENTRALE AG & Co. KG, New-York-Ring 6, 22297 Hamburg, Ihren nächsten EDEKA-Markt finden Sie unter: www.edeka.de/marktsuche



**Mehr Informationen auf edeka.de oder facebook.com/edeka**